



VEREINTE NATIONEN

Büro für Drogen- und Verbrechensbekämpfung

DROGEN

die der internationalen
Kontrolle unterliegen



Inhalt

Einleitung	3
Cannabis	4
Kokain	5
Ecstasy	6
Heroin	7
Hallucinogene Drogen: LSD	8
Methamphetamin	9

Einleitung

Was sind Drogen? Im Grunde genommen handelt es sich dabei um chemische Substanzen, die die normalen Körper- bzw. Hirnfunktionen beeinflussen. Nicht alle Drogen sind illegal. So sind etwa Koffein (das z.B. in Kaffee und Coca Cola enthalten ist), Nikotin (in Zigaretten) und Alkohol eigentlich legale Drogen, werden aber üblicherweise nicht als solche bezeichnet. Auch Medikamente, unabhängig davon, ob sie vom Arzt verschrieben werden oder rezeptfrei erhältlich sind, sind legale Drogen, die zur Behandlung von Krankheiten dienen, aber auch missbraucht werden können.

Illegale Drogen sind Substanzen, die eine so schädliche Wirkung haben, dass sie in vielen Ländern der Welt verboten oder besonderen Kontrollen unterworfen sind. In diesem Zusammenhang kommen verschiedene internationale Regelungen in Form von Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Anwendung, die festlegen, welche Substanzen gesetzlichen Verboten oder Einschränkungen unterliegen.

Alle in dieser Broschüre behandelten Drogen sind illegale Substanzen, das heißt, dass ihr Besitz, Gebrauch und Verkauf auf der ganzen Welt gegen das Gesetz verstößt.

Drogen haben eine Vielzahl von Straßennamen, und einige davon werden in dieser Broschüre angeführt. Diese Liste erhebt allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit, und außerdem werden in den verschiedenen

Ländern, ja sogar verschiedenen Städten, oft unterschiedliche Bezeichnungen verwendet. Darüber hinaus ändern sich diese Namen auch häufig. Diese Straßennamen sagen meist auch nichts über die Wirkstoffkonzentration und den Reinheitsgrad des jeweiligen Stoffes aus.

Alle illegalen Substanzen entfalten unmittelbare körperliche Wirkungen, die in dieser Broschüre behandelt werden. Drogen können aber auch, vor allem bei jungen Menschen, die psychische und emotionale Entwicklung schwer beeinträchtigen. Ja sie haben oft auch negative Auswirkungen auf die Fähigkeit der Benutzer ihr Entwicklungspotential voll auszuschöpfen, da sie an Stelle anderer, natürlicher Bewältigungsmechanismen treten.

Die einzelnen Substanzen werden in dieser Broschüre getrennt behandelt, aber in der Praxis werden oft Kombinationen der verschiedenen Stoffe angewendet. Dieser Drogenmix kann unter Umständen schwere, unvorhersehbare Auswirkungen auf Körper und Geist der Benutzer haben.

Der Konsum von Drogen beeinträchtigt auch das Urteilsvermögen und verführt zu falschen Entscheidungen wie etwa ungeschütztem Geschlechtsverkehr, wodurch die Gefahr einer HIV- oder Hepatitis-Infektion und das Risiko anderer durch Geschlechtsverkehr übertragbaren Krankheiten steigt.

Cannabis

Dope/Gras/Hanf/Marihuana/Pot/Ton/Shit/Ganja

Was ist Cannabis?

Cannabis ist eine tabakähnliche, grünliche oder bräunliche Substanz aus getrockneten Blütenspitzen und Blättern der Cannabis-Pflanze (Hanf).

Bei Cannabisharz oder Haschisch handelt es sich um das braune oder schwarze Sekret der Hanfpflanzen, insbesondere der Blüten, die zu Pulver zerstoßen oder zu Platten oder Stücken gepresst werden.

Cannabisöl oder Haschöl ist eine Flüssigkeit, die entweder aus getrockneten Pflanzenteilen oder dem Harz gewonnen wird.

Wie wird Cannabis genommen?

Cannabis wird üblicherweise geraucht, Cannabisharz und Cannabisöl können auch geschluckt oder als Tee konsumiert werden.

Wie wirkt Cannabis?

Cannabis verleiht ein angenehmes Gefühl der Entspannung und bewirkt manchmal einen euphorischen Zustand. Es kann auch zu einer Verstärkung des Gesichts-, Geruchs-, Tast- und Gehörsinns kommen.

Welche Risiken bestehen bei der Verwendung von Cannabis?

Kurzfristige Wirkungen sind gesteigerter Appetit und Beschleunigung des Pulses.

Solange der Benutzer "high" ist, sind seine geistigen und körperlichen Funktionen beeinträchtigt, was sich vor allem auf Autofahren und logisches Denken auswirkt.

Bei hohen Dosierungen kann es zu einer Schärfung der Wahrnehmung von Farben und Geräuschen sowie zu einer Verlangsamung des Denkens und zu Verwirrtheit kommen. Extrem hohe Dosierungen haben eine ähnliche Wirkung wie Halluzinogene und können Angst, Panik und sogar psychoseähnliche Zustände auslösen.

Bei regelmäßigem Cannabis-Konsum besteht die Gefahr einer so starken psychologischen Abhängigkeit, dass die Betroffenen das Interesse an allen anderen Tätigkeiten wie Arbeit oder persönlichen Beziehungen verlieren. Jüngste Studien aus Großbritannien weisen auch auf einen Zusammenhang zwischen Cannabis-Mißbrauch und einer erhöhten Häufigkeit von Schizophrenie hin.

Weitere Risiken

Außerdem enthält der Cannabis-Rauch 50 Prozent mehr Teer als Zigaretten mit hohem Teergehalt und erhöht damit auch das Risiko von Lungenkrebs und anderen Erkrankungen der Atemwege.

Kokain



Crack/Schnee/Koks/Coke/Lady/Rocks/Weißes

Was ist Kokain?

Kokain ein feines, weißes oder schmutzig-weißes Pulver, das als starkes Aufputzmittel wirkt. Es wird aus den Blättern der Koka-Pflanze gewonnen. Auf der Straße erhältliches Kokain ist oft mit anderen Substanzen gestreckt oder "verschnitten", um die Ausbeute zu erhöhen. Bei Crack handelt es sich um Kokain, das mit Ammoniak oder Natriumbikarbonat (Backpulver) weiterverarbeitet wurde. Es ist flockenförmig oder bröckelig.

Wie wird Kokain genommen?

Kokain wird für gewöhnlich geschnüffelt, geschnupft oder injiziert, Crack wird hingegen geraucht.

Wie wirkt Kokain?

Der Konsum von Kokain erzeugt ein Hochgefühl, gesteigertes Lebens- und Überlegenheitsgefühl, täuscht auch oft kurzfristig eine Steigerung der Aufmerksamkeit und Energie vor und unterdrückt Hungergefühl und Müdigkeit.

Was sind die Risiken des Kokainkonsums?

Kurzfristig kommt es zu Appetitlosigkeit, beschleunigter Atmung, Erhöhung der Körpertemperatur und Beschleunigung des Pulses. Solange der Drogenkonsument "high" ist, ist er oft reizbar, neigt zu Gewalttätigkeit und ist Stimmungsschwankungen unterworfen.

Bei hoher Dosierung kann Kokain zu Krampfanfällen, Schlaganfall, Hirnblutungen oder Herzversagen führen.

Bei langfristigem Konsum von Kokain kommt es je nach Art der Einnahme zu verschiedenen Gesundheitsproblemen. Kokainschnupfen kann die Nasenschleimhaut schwer schädigen, Rauchen verursacht Atemprobleme, Injektionen können zur Bildung von Abszessen und Infektionskrankheiten führen. Unabhängig von der Art der Einnahme, kann Kokain eine starke psychologische Abhängigkeit, Unterernährung, Gewichtsverlust, Verwirrtheit, Apathie und paranoide Symptome bewirken.

Weitere Risiken

Kokain und Alkohol sind eine gefährliche Mischung, durch die sich das Risiko eines plötzlichen Todes stark erhöht.



Ecstasy

E/XTC/Snackies/New Yorkers

Was ist Ecstasy?

Ecstasy ist ein psychoaktives Aufputschmittel, das üblicherweise in illegalen Laboratorien hergestellt wird. Es handelt sich dabei nicht um eine einzige Substanz, sondern um eine breite Palette von Stoffen mit ähnlicher Wirkung. Häufig werden alle Tabletten, die ein Logo tragen, als Ecstasy bezeichnet.

Ecstasy wird üblicherweise als Tablette angeboten, manchmal aber auch als Pulver oder in Kapselform. Die Tabletten können verschiedenste Formen und Größen aufweisen.

Wie wird Ecstasy genommen?

Meist in Tablettenform, es kann aber auch geschnupft oder injiziert werden.

Wie wirkt Ecstasy?

Die Droge kann das Einfühlungsvermögen der Benutzer positiv beeinflussen, das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinschaft fördern und die Kontaktfreudigkeit und Energie der Konsumenten steigern.

Welche Risiken sind mit der Einnahme von Ecstasy verbunden?

Kurzfristig kann der Gebrauch von Ecstasy dazu führen, dass Warnsignale des Körpers wie Flüssigkeitsverlust, Schwindelgefühl und Erschöpfung nicht wahrgenommen werden. Unter Umständen wird auch die Temperaturregulation des Körpers beeinträchtigt. Darüber hinaus kann Ecstasy innere Organe wie Leber und Niere schwer schädigen und in manchen Fällen zu Kramp fzuständen und Herzversagen führen.

Höhere Dosen bewirken auch Ruhelosigkeit, Angstzustände und starke Halluzinationen.

Langfristiger Missbrauch kann bestimmte Hirnregionen schädigen, was sich in schweren Depressionen und Gedächtnisverlust äußert.

Weitere Risiken

Als "Ecstasy" verkaufte Tabletten oder Pillen können oft auch andere potentiell gefährliche Substanzen höchst unterschiedlicher Stärke und Wirkung enthalten.

Heroin



Braunes/Brown Sugar/H/Gift/Horse/Harry/Lack

Was ist Heroin?

Heroin ist eine abhängig machende schmerzstillende Droge, die aus Morphin, einer natürlichen, in der asiatischen Schlafmohn-Pflanze enthaltenen Substanz gewonnen wird. Reines Heroin ist ein weißes Pulver. Heroin von der Straße ist meist bräunlich-weiß, weil es mit anderen Stoffen verunreinigt – gestreckt oder verschnitten – wird, was bedeutet, dass jede einzelne Dosis unterschiedlich ist.

Wie wird Heroin genommen?

Heroin wird meist injiziert, kann aber auch geschnupft, geraucht oder inhaliert werden.

Wie wirkt Heroin?

Heroin beseitigt Spannungen, Angstgefühle und Depressionen und befreit von körperlichem oder emotionalem Stress, Schmerzen oder Angst. Bei höheren Dosierungen kann sich ein Glücksgefühl einstellen.

Welche Risiken sind mit der Verwendung von Heroin verbunden?

Kurzfristig kommt es z.B. zu einer Verengung der Pupillen, Übelkeit, Erbrechen, Schläfrigkeit, Konzentrationsstörungen oder Apathie.

Vor allem aber macht Heroin rasch abhängig; es wird bald gut vertragen und führt in kürzester Zeit zu sowohl psychologischer als auch körperlicher Abhängigkeit und, um die gewünschte Wirkung zu erzielen, bedarf es immer höherer Dosierungen.

Langfristiger Gebrauch führt zu den verschiedensten gesundheitlichen Schäden, wie starkem Gewichtsverlust, Unterernährung und Verstopfung. Weitere mögliche Folgen sind Menstruationsstörungen, Antriebslosigkeit und chronische Apathie.

Ein abruptes Absetzen von Heroin führt zu mäßigen bis schweren Entzugssymptomen wie Krämpfen, Durchfall, Zittern, Panikanfällen, rinnender Nase, Frösteln und Schweißausbrüchen.

Weitere Risiken

Wer seinem Körper Heroin zuführt, setzt sich stets der Gefahr einer Überdosis aus, die durch Atemstillstand zu Koma, ja auch zum Tod führen kann.

Halluzinogene Drogen

Was sind halluzinogene Drogen?

Halluzinogene oder Psychedelika sind bewußtseinsverändernde Drogen, die verschiedene Formen von Halluzinationen hervorrufen. Die wichtigsten halluzinogenen Drogen sind d-Lysergsäure-Diäthylamid (LSD), Phencyclidin (PCP), halluzinogene Amphetamine, Mescaline und Psilocybin Pilze.

Trip/Mikro/Acid/Hippie

LSD

d-Lysergsäure-Diäthylamid

Was ist LSD?

LSD ist ein halbsynthetisches Lysergsäurederivat. Lysergsäure findet sich in einem Pilz, der auf Roggen und anderen Getreideähren wächst.

LSD ist eines der stärksten Halluzinogene. Es wird zumeist in Form von mit Tropfen der Droge getränkten kleinen Stücken Löschpapier, aber auch in Form von Tabletten, Kapseln und manchmal auch in flüssiger Form gehandelt. LSD ist eine farb- und geruchlose Substanz mit leicht bitterem Geschmack.

Wie wird LSD genommen?

LSD wird üblicherweise geschluckt.

Wie wirkt LSD?

Die Einnahme von LSD führt zu starken Veränderungen des Denkens, der Stimmung sowie der Sinneswahrnehmungen, oft in Verbindung mit einem gesteigerten Einfühlungsvermögen und einem Gefühl der Lockerheit. Die Wirkung von LSD hängt aber im

konkreten Fall vor allem vom Umfeld und den Erwartungen sowie der seelischen Verfassung des Konsumenten ab.

Welche Risiken sind mit der Verwendung von LSD verbunden?

Kurzfristig führt LSD zu Wahnvorstellungen und Wahrnehmungsveränderungen. Das Raum- und Zeitgefühl verändert sich, Farben und Geräusche werden intensiver wahrgenommen und der Tastsinn wird geschärft.

Bei manchen LSD-Konsumenten kommt es zu starken negativen Empfindungen und Gedanken wie Verzweiflung, Angst, die Kontrolle zu verlieren, verrückt zu werden oder zu sterben.

Im Vergleich zu den psychischen und emotionalen Wirkungen sind die körperlichen Wirkungen gering. Dazu gehören erweiterte Pupillen, beschleunigter Puls und erhöhter Blutdruck, Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit, trockener Mund und Zittern.

Methamphetamin

Speed/Crystal Speed/Yaba/Perlik/
Piko/Ice/Crystal/Crank

Was ist Methamphetamin?

Methamphetamin gehört zu einer Gruppe von Substanzen, die als amphetaminartige Stimulanzien (ATS) bezeichnet werden. Es handelt sich um eine synthetische Droge, die zumeist in illegalen Laboratorien hergestellt wird.

Methamphetamin wird in Form von Pulver, Tabletten oder glassplitterähnlichen Kristallen angeboten.

Wie wird Methamphetamin genommen?

Es kann geschluckt, geschnupft, geschnüffelt, geraucht oder injiziert werden.

Wie wirkt Methamphetamin?

Methamphetamin führt zu einem Gefühl des gesteigerten geistigen und körperlichen Wohlbefindens sowie zu Euphorie und Hochstimmung. Es kommt zu einem vorübergehenden Energieschub, der als erhöhte Leistungsfähigkeit bei körperlicher und geistiger Arbeit wahrgenommen wird. Hunger und Schlafbedürfnis werden unterdrückt.

Welche Risiken sind mit der Verwendung von Methamphetamin verbunden?

Kurzfristig kann es zu Appetitlosigkeit und beschleunigter Atmung kommen. Puls, Blutdruck und Körpertemperatur können steigen und es können Schweißausbrüche auftreten. Bei hohen Dosierungen kommt es zu Ruhelosigkeit und Reizbarkeit und unter Umständen zu Panikattacken.

Extrem hohe Dosen können zu Krämpfen, epileptischen Anfällen und Tod durch Atemstillstand, Schlaganfall oder Herzversagen führen.

Langfristiger Konsum von Methamphetamin kann Unterernährung, Gewichtsverlust und psychologische Abhängigkeit hervorrufen.

Bei Absetzen von Methamphetamin nach chronischem Gebrauch kommt es für gewöhnlich zu einer langen Schlafphase, auf die üblicherweise eine Depression folgt.

Weitere Risiken

In manchen Fällen führt Methamphetamin zu aggressivem, gewalttätigem oder auch bizarrem Verhalten.



VEREINTE NATIONEN

Büro für Drogen- und Verbrechensbekämpfung

Vienna International Centre, PO Box 500, 1400 Vienna, Austria
Tel: (+43-1) 26060-0, Fax: (+43-1) 26060-5866, www.unodc.org



Kontrollieren Drogen
DEIN LEBEN?

**Dein Leben. Dein Umfeld.
Kein Platz für Drogen.**

www.unodc.org